

Klingende Spende

Posaunen aus **WEIMERSHEIM** spielen künftig in Tansania.

WEIMERSHEIM – Wer sucht, der findet. So steht es schon in der Bibel. Doch auch wer nicht sucht, sondern einfach mal klar Schiff macht, kann ebenso fündig werden. So unlängst geschehen beim Posaunenchor Weimersheim.

Im dortigen Vereinsheim galt es umfangreiche Umbauarbeiten durchzuführen. In deren Rahmen hieß es auch das Archiv zu räumen und zu säubern. „Dabei ist uns aufgefallen, dass einige ehrwürdige Instrumente nicht mehr benötigt werden“, schildert Chorleiter Karl-Heinz Böhm. Insgesamt waren es 13 an der Zahl. Was also tun?

Schnell wurde der Entschluss gefasst, sie für kirchenmusikalische Bläser in einem anderen Teil der Welt zur Verfügung zu stellen. So wanderten die immer noch schmucken Trompeten und Co zu Karl Scherzer nach Altendettelsau, wo sein Meisterbetrieb für Metallblasinstrumentenbau zu Hause ist.

Dort werden sie nun repariert, wieder spielfähig gemacht und daraufhin über „Mission EineWelt“ per Container nach Tansania oder Papua Neuguinea verfrachtet. Wo immer sie auch landen, „verkünden sie dort dann zu unserer aller Freude das Lob Gottes“, erklärt Böhm.

ley



Aufgestöbert und verschenkt: Der Posaunenchor Weimersheim hat nicht mehr benötigte Instrumente verschenkt, die über „Mission EineWelt“ nach Tansania und Papua-Neuguinea kommen, um künftig dort zu erklingen.